

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Michael Preusch CDU

Intensivtransport in Baden-Württemberg

Ich frage die Landesregierung:

1. Ist der Landesregierung bekannt, wie häufig sogenannte Sekundärtransporte zwischen den Intensivstationen des Landes stattfinden?
2. Zu welchen Tageszeiten bzw. welchen Uhrzeiten werden die Transporte angefragt?
3. Wie viele spezielle Fahrzeuge stehen für den interklinischen Intensivtransport in Baden-Württemberg exklusiv und in Mehrfachnutzung mit dem Regelrettungsdienst zur Verfügung und zu welchen Zeiten können diese angefragt und genutzt werden?
4. Wie häufig werden Patienten mit multiresistenten Keimen und Isolationspflicht transportiert?
5. Wie sind die Standorte der Intensivtransporteinheiten über Baden-Württemberg verteilt und in welche Trägerschaft befinden sich diese?
6. Wie beurteilt die Landesregierung die derzeitigen Kapazitäten des interklinischen Intensivtransportwesens in Baden-Württemberg?
7. Werden Intensivtransporteinheiten zur Durchführung von Intensivtransporten in Baden-Württemberg auch in anderen Bundesländern angefragt und wie häufig kommt dies vor?
8. Gibt es Pläne, den interklinischen Intensivtransport in Baden-Württemberg boden- und luftgebunden auszubauen?

29.6.2021

Dr. Preusch CDU

Begründung

Aufgrund der unterschiedlichen intensivmedizinischen Versorgungsebenen der Kliniken in Baden-Württemberg besteht die Notwendigkeit, einzelne Patienten von einer Klinik in eine andere zu verlegen. Hierfür wurde eine Zentrale Koordinierungsstelle (ZKS) in Stuttgart geschaffen, die diese Transporte koordiniert. Aufgrund einer zukünftig weiterhin steigenden Anzahl intensivmedizinisch zu versorgender Patienten ergibt sich die Frage, inwieweit die derzeitigen Kapazitäten ausreichend sind.